Psychotherapie

Kunst- und Kreativtherapie – Skulptur, plastisches Gestalten mit Ton

Verschiedenste Körperdarstellungen werden im Modellieren nachempfunden und erlebt. Über den Tastsinn werden Reize in Gewebe und der Haut gesetzt mittels Rezeptoren. Eine hilfreiche Auseinandersetzung mit bestimmten Themen kann damit eintreten.

„Haptisch" leitet sich vom griechischen Wort „haptikos" ab und bedeutet „greifbar". Das Wort bezeichnet also alles, was zum Berühren geeignet ist. Haptisch bezieht sich demnach auf die Gesamtheit aller Sinneseindrücke, die durch Berühren, Fühlen und Tasten aufgenommen werden.

„Der Tastsinn ist Grundlage des Lebens."(Martin Grunwald (*1966), Sozial- und Verhaltenswissenschaftler)

Als haptische Wahrnehmung bezeichnet man die Sinneswahrnehmungen, welche uns auf Grund der Oberflächen- und Tiefensensibilität der Haut sowie der kinästhetischen Sensibilität von Gelenken, Muskeln und Sehnen ermöglichen, Informationen über den eigenen Leib und seine Umwelt zu lokalisieren und zu bewerten.

Geformt wird stehend oder sitzend, mit den Händen und/oder Werkzeugen.

Ansprechen möchten wir all Jene, die sich schon im kunsttherapeutischen Raum befinden oder solche, die eine kreative Form des Ausdrucks für sich selbst und andere suchen.

Buchbar als Ganzes – eine komplette Ausbildung der Mal- und Kunsttherapie, ebenso wie als Einzelfortbildung in Form eines einzelnen Wochenendes.

„Begleitetes und therapeutisches Malen versteht sich als humanistische Kunsttherapie und aktiviert das kreative Potential des Einzelnen.

Damit wird das Bildgedächtnis (das wesentlich älter als die Sprache ist), aktiviert und einen Zugang zum Unbewussten geschaffen (auch über die Kraft der Symbole).

Bewirkt:

- Steigerung von Befindlichkeit und Glücksfähigkeit
- Spontanität
- Thematisieren aktueller Inhalte
- Zugang zu unbewussten Fähigkeiten
- spielerische Auseinandersetzung mit schmerzlichen Erlebnissen

Gearbeitet wird mit Gouachefarben von der Firma Lascaux, frei von jeglichen synthetischen Stoffen, auf biologischer Basis, angereichert mit ätherischen Ölen. Gemalt wird auf Papier – üblicherweise mit den Händen.

Die kunsttherapeutische Praxis orientiert sich weitgehend an C.G. Jung, der Leib- und Psychotherapie Peter Schellenbaums, sowie des Neurowissenschaftlers Joachim Bauer und andere."

Termine

Sa, 26.06.2027
10:00-17:30 Uhr
So, 27.06.2027
09:30-17:30 Uhr

Preis

310,00 €

Schule

Paracelsus Heilpraktikerschule Augsburg
Oberbürgermeister-Dreifuß-Str. 1
86153 Augsburg
Tel. 0821-349 95 56

Seminarnummer

SSA89200327V4

Anmeldemöglichkeiten

- Bei jeder Akademie
- Per Fax: 0261-952 52 33
- Auf unserer Webseite

Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 18.11.2026

Dozentin

Mihaela Otelea

Jg.1978, Mutter von drei Kindern. Nach dem Abitur reiste Frau Otelea zwei Jahre um die Welt und lernte unterschiedliche Kulturen, Lebensweisen und Lebensmodelle kennen. Anschließend absolvierte sie ein Studium der Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung sowie ein Magisterstudium der Kunstpädagogik mit Vertiefung der Psychologie und Philosophie. Bereits während des Studiums sammelte sie umfangreiche Erfahrungen in der Arbeit mit verhaltenskreativen Kindern und Jugendlichen sowie in der kunsttherapeutischen Arbeit mit geriatrischen Patienten.
Als Führungskraft in einer sonderpädagogischen Tagesstätte vertiefte sie ihre systemische und ganzheitliche Arbeitsweise. Weitere Fortbildungen in Körpertherapie, Hypnosystemik und inner-Kind-Arbeit ergänzen ihr Profil.